

Jahresbericht OL 2022

Endlich wieder ein normales Jahr mit Ländertreffen und einer Ungarnreise. Erstmals führten wir drei Meisterschaften mit einer guten Beteiligung durch. Nebst der Sprint-, und Normaldistanz, als Versuch eine Mannschaftsmeisterschaft mit Sie + Er.

Einzel-OL Meisterschaften

Erstmals fanden die Meisterschaften im Kanton Graubünden statt. Der Wald Bot Fiena Trin ist interessant und schwierig. 2003 fanden die Weltmeisterschaften im Mitteldistanz im Bot Fiena statt. Das schöne Wetter mit den hohen Temperaturen, sorgte noch für zusätzliche Herausforderungen. Die lange Reise hielt vor allem die älteren Senioren von der Teilnahme ab und darum war es ausnahmsweise eine kleine Meisterschaft.

H21 H40 A1 (5 km, 280 m, 24 Po.)

1	1 Zahnd Silvio	ESV Burgdorf	00:56:45
2	2 Huber Thomas	ESC Winterthur	00:56:58
3	Hodler Thomas	ESC Erstfeld	00:58:42
4	3 Ren Michele	USF Ticino	00:59:00

H55 A2 (4.3 km, 195 m, 17 Po.)

1	Achermann Alois	ESV Schaffhausen	01:13:00
2	Däppen Jürg	EWf Herisau	01:14:48

D21 D45 A2 (4.3 km, 195 m, 17 Po.)

1	Jakob Fabienne	ESV Burgdorf	00:50:52
2	1 Jakob Regula	ESV Burgdorf	01:13:54
3	2 Frey Silvia	EBC Winterthur	01:31:50



D21

H21

3-Länder-Treffen in Dänemark

3 Siege durften wir am Ländertreffen in Helsingör (DK) feiern. Fabienne Jakob gewann beide Läufe in D21 und Silvio Zahnd gewann die Langdistanz bei H21. In der Nationenwertung wurden wir zweite hinter den Tschechen. Der Start und das Ziel des Sprints am Nachmittag war auf dem Gelände der Unterkunft. Speziell war, dass die Karte und das Gelände teilweise nicht übereinstimmten und man zweimal die Bahnlinie überqueren musste, einmal an einem unbewachtem Bahnübergang und einmal mit Barriere gesichert, wobei das Rennen nicht neutralisiert wurde. Mit der Bahn fuhren wir am Sonntag zur Langdistanz. Der Start war in der Nähe des Strandes. Silvio gewann das Rennen bei H21 und durch Fabienne und Nadja Zahnd gab es einen Doppelsieg bei den Damen. Nach dem OL folgte natürlich noch das Baden im Meer. Mit dem Abschlussabend wurden die Meisterschaften abgeschlossen und für einige ging es bereits um 05.30 Uhr weiter mit dem Zug zurück in die Schweiz.



Noé Zahnd Kathrin Schmid D21 mit Fabienne Jakob

Am Strand

Gruppenfoto mit Tschechien

3. Sprint-OL Meisterschaften

Nachdem vor zwei Jahren die geplanten Meisterschaften am Vortag abgesagt werden mussten, hat es dieses Jahr bei wunderschönem Wetter geklappt. Eine Rekordbeteiligung von 30 Eisenbahnern fand den Weg nach Thun. In der von Jürg Däppen (2. bei H60) aufgenommenen Karte, entwickelten sich interessante Rennen. Bei H21 siegte mit Markus Gerber ein sehr erfahrener Läufer. Nach dem Lauf stand noch ein KO Sprint auf dem Programm. Für die meisten war es die erste Teilnahme an diesem Format.

Sponsoren:

H21 (2.5 km, 23 Po)		
1. Markus Gerber	ESC Soldanella	16:39
2. Thomas Hodler	ESC Erstfeld	18:13
3. Roger Baumann	EBC Winterthur	22:37
H45 (2.4 km, 22 Po.)		
1. Beat Jakob	ESV Burgdorf	18:59
2. Andreas Leonhardt	EWF Herisau	19:31
3. Urs Dätwyler	ESV BLS	20:17
H60 (2.1 km, 21 Po.)		
1. Alois Achermann	ESV Schaffhausen	16:08
2. Jürg Däppen	EWF Herisau	16:30
3. Markus Buchmann	EWF Herisau	18:01
D21 (2.3 km, 23 Po.)		
1. Fabienne Jakob	ESV Burgdorf	14:47
2. Jana Jakob	ESV Burgdorf	17:10
3. Anna Naef	EWF Herisau	18:57
D45 (2 km, 20 Po.)		
1. Regula Jakob	ESV Burgdorf	18:06
2. Silvia Jordi	ESV Burgdorf	22:49
3. Andrea Gerber	bussola ok	25:28
D60 (1.7 km, 17 Po.)		
1. Silvia Frey	EBC Winterthur	16:50
2. Margrit Wassmer	ESV Aarau	29:53



Michael Naef Jana Jakob Regula Jakob Markus Buchmann



Siegerpodest H21

D45

Mannschafts-OL-Meisterschaft

Erstmals seit 5 Jahren stand wieder ein Mannschafts-OL auf dem Programm. Nach den Sprintmeisterschaften am Samstag, fanden anlässlich des Berner Team OL auch ein neues Format der Mannschaften in Zweierteams statt. In den beiden Kategorien Sie + Er kurz und Masters waren total 9 Eisenbahner-Teams unterwegs.

Sie + Er (4.7 km, 130m, 16 Po)			
1. Michael Naef	Anna Naef	EWF Herisau	33:57
2. Valentin Seibel	Jana Jakob	ESV Burgdorf	38:26
3. Christian Häfliger	Nicole Häfliger	ESV Aarau	45:40
Sie + Er Masters (4.2 km, 120m, 16 Po)			
1. Silvia Jordi	Peter Jordi	ESV Burgdorf	40:34
2. Andreas Leonhardt	Bettina Dietrich-Pfister	EWF Herisau	41:15
3. Beat Jakob	Regula Jakob	ESV Burgdorf	42:07



Siegerpodest Masters (oben) Sie + Er (unten)

Ungarnreise

Erstmals seit 3 Jahren führen wir wieder mit dem Nachtzug nach Ungarn reisen. Die Läufe fanden im Vertesgebirge ca 50 km südöstlich von Győr statt. Ausser Nadia schafften wir es trotz Verspätung des Nachtzuges, rechtzeitig am Samstag morgen an den Start. Gleichzeitig fanden noch die Ungarischen Meisterschaften statt. Nach dem Lauf ging es weiter ins bekannt Schlosshotel Karoly Kastel. Frisch ausgeruht am nächsten morgen, lief es allen viel besser. Mey (D12) und Silvio Zahnd (H40) gewannen in ihren Kategorien. Beat Jakob wurde zweiter. Am zweiten Tag waren die besten Ungarn an den Mannschafts-titelwettkämpfen unterwegs. Dafür waren einige Schweden am Lauf.



Urs Bader

Mey Zahnd

Die 5 SVSE-ler

Mey 1. bei D12

Unsere Unterkunft

Leiter TK OL Beat Jakob

Sponsoren:



einfach anders.